



ERZBISTUM KÖLN

MEDIENZENTRALE

und

HAUPTABTEILUNG SCHULE/ HOCHSCHULE

ABT. SCHULPASTORAL UND HOCHSCHULEN

**Schulische Krisenintervention:**

**Filmsichtung:**

**„Mit Jugendlichen über Tod, Sterben und Trauern reden“**

**Filmsichtung für Lehrende in der Sekundarstufe I/II**

Kooperationsveranstaltung am 15.05.2013 im Filmraum der Medienzentrale – ca. 15:30- 18:00 Uhr

**Referent: Rainer Nau**  
Mediendisposition/Medienberatung

EGV/Stabsabteilung Medien  
Referat Kommunikation  
Marzellenstraße 32  
50668 Köln

Tel.: 0221 1642-3331  
Fax: 0221 16 42-3335  
E-Mail: [rainer.nau@erzbistum-koeln.de](mailto:rainer.nau@erzbistum-koeln.de)

**Leitung: Michael Loske**  
Koordinator für Schulische Krisenintervention

Hauptabteilung Schule/ Hochschule  
Abteilung Schulpastoral und Hochschulen

Tel.: 0221 1642-3717  
E-Mail: [Michael.Loske@erzbistum-koeln.de](mailto:Michael.Loske@erzbistum-koeln.de)

**Programm:**

1. Was zählt im Leben?
2. Trauer und Abschied
3. Beerdigungsrituale

## 1. Was zählt im Leben?

**DVD444** Was zählt im Leben(Sampler) –daraus One Minute Fly  
**ONE MINUTE FLY** ([Vollst. Präsent. 4 Min.](#))

*Deutschland, 2008, Trickfilm 4 Min.*

*Ein Film von Michael Reichert*

*empfohlen ab 12 Jahren*

**Inhalt:**

Der animierte Kurzfilm erzählt vom Leben einer Ein-Minuten-Fliege, die versucht, das Beste aus ihrem kurzen Leben zu machen. Der Zuschauer wird vor die Aufgabe gestellt: Denkt mal darüber nach, was ihr mit eurem Leben alles anstellen wollt.

Weitere Titel des Samplers: WAS KOSTET DAS LEBEN Kurzfilm von Anne Berrini, Deutschland 2008, 17 Minuten FSK: LEHR

HARD BOILED CHICKEN Kurzfilm von Arjan Wilschut, Niederlande 2006, 5 Minuten FSK: LEHR,

Die drei Kurzfilme regen auf unterschiedliche Weise an, über den Sinn des Lebens nachzudenken. Sie machen Lust, den einzelnen Tag zu nutzen und die eigene Lebenszeit bewusster zu genießen.

**Eignung/Zielgruppen:**

Sekundarstufen I und II, empfohlen ab 12 Jahren (Klasse 7), Konfirmandenarbeit, außerschulische Bildungsarbeit  
Fächerbezug: Religionslehre, Philosophie, Ethik, Deutsch

**Schlagworte:** Zeit, Lebenszeit, erfüllte Zeit, Ethik, Eschatologie, Lebenssinn, Gleichnisse, Rechtfertigung, Himmel und Hölle, Hiob, Theodizee

**DVD 652** Der Tod – Sehnsucht nach Unsterblichkeit

*Deutschland, 1996, Dokumentarfilm 2x45 Min.*

*Ein Film von Jan Biekehör und Martin Papirowski*

*empfohlen ab 12 Jahren, LEHR*

**Inhalt:**

Die unterschiedlichen Visionen über das Jenseits und die verschiedenen Arten, sich darauf vorzubereiten, werden in dieser zweiteiligen Dokumentation aufgezeigt: Sehnsucht nach Unsterblichkeit sowie Himmelhoffnung und Höllenangst aus ägyptischer, griechischer, christlicher, jüdischer, islamischer und buddhistischer Sicht. Zwei Filme auf einer DVD (je 45 Minuten): - 1. Die Antwort der Religionen 2. Was Menschen für das Jenseits tun

**Teil 1: DIE ANTWORT DER RELIGIONEN**

Die Film-Dokumentation sucht in den Grabkammern des alten Ägypten nach den Visionen einer jenseitigen Existenz. Sie schildert die Entwicklung des Jenseitsglaubens von den frühen Vorstellungen der griechischen und altisraelitischen Schattenreiche bis hin zu den differenzierten Systemen von Himmel und Hölle bei Juden, Christen und Moslems. Und sie geht auch ein auf die "alternativen" Vorstellungen des Buddhismus, die im sogenannten christlichen Abendland zunehmend an Attraktivität gewinnen.

**Teil 2: WAS MENSCHEN FÜR DAS JENSEITS TUN**

Die Hoffnung auf ewiges Glück im Himmel, die Angst vor den fürchterlichen Qualen der Hölle haben jahrtausendlang die Menschen bewegt, ihr Denken und Handeln beeinflusst. Der Film zeigt die Anfänge des Christentums, als Menschen in der Hoffnung auf baldiges Himmelsglück bereit waren, sich einem grausamen Tod auszusetzen bis zu radikalen christlichen und jüdischen Gruppierungen unserer Tage.

**Eignung/Zielgruppen:** Sekundarstufen I und II, empfohlen ab 12 Jahren **Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Sinn des Lebens, Versöhnung, Tod, Glück, Sterben, Lebensentwürfe, Ethik, Religionen:

Allgemeines, Werte, Lebensbewältigung, Menschenbild, Gewissen, Glaubensfragen, Erlösung,

Religionsgeschichte, Erziehung: Religiöse Erziehung, Kreuz, Bundesrepublik Deutschland, Rituale, Mystik, Bibel:

Allgemeines, Mönchtum, Martyrium, Bildung: Allgemeines, Mythen, Ostern, Sakramente: Krankensalbung, Hölle,

Apokalypse, Opferkult, Paradies: Garten Eden



**DVD1352** Testfahrer[\[Auch als Download im Medienportal\]](#)*Deutschland, 2011/12, Dokumentation 24 Min.**Ein Film von Florian Arndt**empfohlen ab 12 Jahren, LE***Inhalt:**

MS, Arthrose, Diabetes, ein Herzinfarkt und Krebs!

Bei dieser Diagnose verliert man normalerweise seine Lebensfreude – aber nicht der 69-jährige Rollstuhlfahrer Volkmar Kirschbaum, der trotz dieser Schicksalsschläge seinen Charme nicht verloren hat. Nach 43 glücklichen Ehejahren verstarb vor fünf Jahren zudem seine Ehefrau an Krebs, seither lebt Volkmar Kirschbaum allein.

Täglich besucht der Witwer sie auf dem Friedhof – ohne Ausnahme. Er hat trotz dieser Tragödien seinen Optimismus und Humor nicht verloren. Und deshalb gibt es für ihn immer einen Grund, mit dem Rollstuhl unterwegs zu sein. Da wundert es kaum, dass ihn in Mühlhausen scheinbar jeder kennt.

**Eignung/Zielgruppen:** Sekundarstufe I und II (ab Klasse 8),/ Fächerbezug: fächerübergreifende Projekte mit Ethik, Religionslehre, Deutsch, Biologie, Sozialkunde, **Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Krankheit, Alter, Generationen, Altersdiskriminierung, Vorurteile, Respekt, Körper, Gesundheit, Tod, Verlust, Einsamkeit

**DVD1375** Planet Hoffnung[\(Ausschnitt geplant-Kap. Lebensperspektiven 10 Min.\)](#)*Deutschland, 2011, Dokumentation 45 Min.**Ein Film von **Stephan Laur****empfohlen ab 14 Jahren, LE***Inhalt:**

Einblicke in die Welt krebserkrankter Jugendlicher

Die Patienten einer Kinderkrebstation fühlen sich wie auf einem fremden Planeten: Umgeben von Apparaten und isoliert von ihrer Umwelt sind sie mit Themen konfrontiert, die für die meisten Jugendlichen keine Rolle spielen: Krankheit und Tod. Die Jugendlichen berichten von ihrem Alltag, den Reaktionen der Mitmenschen und ihrem Umgang mit der Krankheit. Eindringlich erzählen sie, wie der Krebs ihr Leben verändert hat und wie sie angetrieben werden von der Hoffnung auf Heilung.

**Eignung/Zielgruppen:** Sek I: ab Klasse 9, Sekundarstufe II **Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Hoffnung, Krankheit, Tod, Angst, Sterben, Jugendliche/Jugendthemen, Leid, Medizin

**2. Trauer und Abschied****DVD185** Tod und Begleitung - Wenn Menschen sterben*Deutschland, 2004, Dokumentation 16 Minuten**Ein Film von Axel Mölkner-Kappl**empfohlen ab 14 Jahren, LE***Inhalt:**

Leiden, Sterben und Tod gehören zu den Grundthemen menschlicher Existenz. Für den christlichen Glauben stehen die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben nach dem Tod im Vordergrund. Angst und Verdrängung bestimmen dagegen unseren alltäglichen Umgang mit Tod, Krankheit, Leid und Sterben, was heute nur noch selten in der Familie durchlebt wird. Die Neuproduktion will jungen Menschen vermitteln, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und dass Leid und Schmerz aber auch eine intensive Beziehung und Hoffnung zu einem friedvollen Abschied gehören können. Gespräche mit Betroffenen, die aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte dieser Themen erläutern, bieten Anlass für Schülerinnen und Schüler, über ein menschliches Verhalten gegenüber dem Sterben und Sterbenden nachzudenken, so dass unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem, was nach dem Tod kommt, zu reflektieren sind.

**Eignung/Zielgruppen:** A 7.-13. Klasse, J 12-18 Jahre, Kinder- und Jugendbildung 12-18 Jahre

**Schulart:** Allgemeinbildende Schule 7.-13. Klasse

**Schlagworte:** Christliche Lebensgestaltung; Glaube; Tod; Trauer; Bestattung; Hospiz; Sterben; Trauerarbeit; Abschied (Tod); Palliativstation; Leben nach dem Tod; Beerdigung

**DVD 1242**    **Stiller See**

*Deutschland, 2009, Kurzspielfilm 7 Minuten*

*Ein Film von Lena Liberta*

*empfohlen ab 14 Jahren, LE*

**Inhalt:**

Peter lebt mit seinem autistischen Sohn Tobi noch immer im Haus an jenem See, in dem seine Frau ums Leben kam. Peter kann den Tag des Unglücks nicht vergessen und macht nicht nur sich, sondern auch seinem Sohn Vorwürfe. Als Peter eine neue Frau mit nach Hause bringt, glaubt sein Sohn, die Mutter wieder zu erkennen, und die Situation eskaliert. Ein eindrücklicher Kurzspielfilm zu Autismus, Schuld und Trauer.

**Eignung/Zielgruppen:** Sek I: ab Klasse 8, Sekundarstufe II, **Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Autismus, Behinderung, Vater-Sohn-Verhältnis, Familie, Tod, Trauer, Schuld, Verantwortung, Inklusion

**DVD 440**    **Papa**                    [\(Vollständige Präsentation - 12 Min.\)](#)

*Deutschland, 2003, Kurzspielfilm 12 Minuten*

*Ein Film von Piotr J. Lewandowskij*

*empfohlen ab 14 Jahren, LE*

**Inhalt:**

David und sein Sohn Joseph versuchen nach dem Tod von Sarah, der Frau bzw. Mutter alleine zurechtzukommen. Joseph braucht seinen Vater mehr denn je, aber David ist noch sehr traurig und auch wütend. So muss Joseph seinen Vater trösten ... Eine sensible Studie über Trauer(arbeit) bei Männern.

**Eignung/Zielgruppen:** Sek I: ab Klasse 7 **Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Ehe, Familie, Kinder, Partnerschaft, Tod, Trauer, Lebensentwürfe, Christsein heute/Christen im Dialog, Lebensbewältigung, Erziehung: Religiöse Erziehung, Männer

**DVD 1408**    **Totenwache**                    [\(Vollständige Präsentation - 12 Min.\)](#)

*Deutschland, 2010, Kurzspielfilm 12 Min.*

*Ein Film von Gregor Höppner*

*empfohlen ab 15 Jahren, FSK 0*

**Inhalt:**

Ein junger Mann auf einem Totenbett, eine Gruppe von Menschen, in stummer Trauer verharrend. Während Stille sich ausbreitet, schlägt der Tote die Augen auf, blickt auf die Lebenden, erhebt sich, weckt die Eingeschlafenen und beginnt, mit ihnen zu tanzen. Es scheint, als wolle er Einzelne, die sich argwöhnische Blicke zuwerfen, miteinander versöhnen. Der Tanz wird immer ausgelassener und fröhlicher. Die Mienen der Trauernden werden entspannter und zugewandter. Der Tote hat sein Ziel erreicht. Er legt sich zufrieden nieder und schließt die Augen. Nach dem Motto "Jedes Ende kann auch der Anfang von etwas Neuem sein" ein sehr konzentrierter Kurzspielfilm über die Möglichkeit von Versöhnung im Angesicht des Todes und die Perspektive der Auferstehung.

**Eignung/Zielgruppen:** Sek I: ab Klasse 9, Sekundarstufe II, **Schulart:** Gymnasium

**Schlagworte:** Abschied nehmen, Tod, Versöhnung, Auferstehung, Trauerrituale, Musik

**DVD1391**    **Kafarnaum**                    [\(Ausschnitt: Kap. 8 ca. 3 Min.\)](#)

*Deutschland, 2011, Kurzspielfilm 24 Min.*

*Ein Film von Jasco Viefhues*

*empfohlen ab 14 Jahren, FSK 6, LE*

**Inhalt:**

Caro ist eine junge Frau, die ihre krebskranke Mutter aufopfernd pflegt bis in den Tod. Sie selbst ist Arzthelferin und die Pflege ihrer Mutter und ihr Job nehmen ihre ganze Zeit und ihr Denken in Anspruch. Doch in kleinen Momenten stiehlt sie sich Zeit für sich, geht tanzen und flüchtet aus ihrem Alltag, der sie allzu schnell wieder einholt. Jasco Viefhues wirft einen sensiblen Blick auf die Situation der jungen Frau und das Leid der kranken Mutter. Dabei wirkt der Film in seinen Beobachtungen von ritualisierten Handlungen (Sakrament der Krankensalbung und Bußsakrament) fast schon dokumentarisch, ist trotz einer hohen Emotionalität nie kitschig überladen oder reißerisch. Mit einer herausragenden Kamera und einer überzeugenden Darstellerin zeigt er ohne viel Worte ein Beispiel für viele Menschen in der heutigen Gesellschaft. Ein wichtiger Film über Liebe und Stärke (nach FBW).

**Eignung/Zielgruppen:** Sek I: ab Klasse 8, Sekundarstufe II, **Schulart:** Berufsschule, Gymnasium, Hauptschule, Realschule

**Schlagworte:** Krankheit, Sakrament, pflegende Angehörige, Krankensalbung, Mutter-Tochter-Beziehung,

**DVD 1256** Oscar und die Dame in Rosa

Belgien, 2009, Spielfilm 104 Min.

Ein Film von Eric-Emmanuel Schmitt

empfohlen ab 8 Jahren, FSK 6

**Inhalt:**

Oskar ist gerade einmal zehn Jahre alt – und hat nicht mehr viele Tage zu leben. Er leidet an einer besonders aggressiven Form von Leukämie. Doch keiner hat den Mut, ihm die Diagnose zu eröffnen – weder seine Eltern, noch der Arzt oder die Krankenschwestern. Sie alle flüchten sich in distanzierte Höflichkeit. Aus Trotz tritt Oskar in Redestreik. Erst als er in der Klinik die Dame in Rosa trifft, die erste, die ihn endlich wie einen normalen Menschen behandelt, spricht er wieder, aber ausschließlich mit ihr. Nach anfänglichem Sträuben – die Dame in Rosa hat eine starke Abneigung gegen Krankenhäuser – freunden sich und Oskar sich schnell an. Sie ermuntert Oskar zu einem Spiel: Er soll sich vorstellen, dass jeder Tag von nun an zehn Jahre bedeutet. In seiner Phantasie hat der todkranke Oskar nun die Möglichkeit, doch noch ein ganzes, erfülltes Leben zu führen – eine Zukunft? im Schnelldurchlauf. Mit Rose an der Seite durchlebt Oskar seine Flegeljahre, den ersten Kuss, die erste Liebe (mit seiner Zimmernachbarin Peggy), Midlifecrisis und Gebrechlichkeit. Und auch für die Dame in Rosa bleibt dieses „Spiel“ nicht ohne Konsequenzen.

Für seinen in 40 Sprachen übersetzten Bestseller hat Eric-Emmanuel Schmitt selbst die Regie übernommen. Seine stark stilisierte, komödiantische Tragödie für die ganze Familie macht Mut zum Leben und zum Sterben und wird niemanden ungerührt lassen.

**Eignung/Zielgruppen:** Sekundarstufen I und II, empfohlen ab 12 Jahren (Klasse 7), außerschulische Bildungsarbeit, Erwachsenenbildung, Aus- und Weiterbildung von Pädagogen

**Schlagworte:** Sterben/Tod, Tod von Kindern, Hospiz, Umgang mit Krankheit und Tod, Umgang mit Sterbenden, Palliativmedizin, Ewiges Leben, Sterbebegleitung, Lebensmut

**DVD804** Der zweite Bruder [\(Ausschnitt ab: 5:13-11:30 ca. 6 Min.\)](#)

Deutschland, 2007, Kurzspielfilm 29 Min.

Ein Film von Stefan Schaller

empfohlen ab 14 Jahren, FSK 6, LE

**Inhalt:**

Wie geht eine Familie mit dem Selbstmord des Sohnes um? Der Kurzfilm verdeutlicht die unterschiedlichen Gefühle und Bewältigungsstrategien von Bruder, Vater und Mutter. Im Zentrum steht der junge Tobias: Er versucht, den Verlust des Bruders zu verarbeiten, und kämpft gegen das Schweigen und Verdrängen der Eltern an. Nach dem Umzug in ein neues Haus erscheint die Mutter nach außen abgeklärt und gefasst - bis Tobias sie zum Gespräch zwingt ... Ein sensibler Film über ein schwieriges Thema.

**Eignung/Zielgruppen:** Sek I: ab Klasse 8, Sekundarstufe II **Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Abschied nehmen, Familie, Trauer

**DVD905** Aschenbrüder [\(Ausschnitt ab: 2:40 ca. 5Min.\)](#)

Schweiz, 2006, Kurzspielfilm 22 Min.

Ein Film von Steve Walker und Markus Heiniger

empfohlen ab 14 Jahren, FSK LEHR

**Inhalt:**

Die Brüder Endo und André haben sich seit Jahren nichts mehr zu sagen. Ihr Vater greift durch sein Testament noch einmal in das Leben seiner Söhne ein: Sein letzter Wunsch und die Voraussetzung zum Erbbezug ist eine gemeinsame Reise der Söhne zum Creux du Van. Dort sollen sie seine Asche der Natur übergeben. Der Film zeigt auf eindrückliche Weise – und mit einigen Überraschungen – wie die Brüder durch diese Aufgabe wieder zueinander finden.

**Eignung/Zielgruppen:** Klassenstufe 8–10; Sekundarbereich II: Klassenstufe 11–13

**Schulart:**

**Schlagworte:** Familienkonflikt, Geschwister, Kurzspielfilm, Lebenssinn, Tod, Trauer

### **3. Beerdigungs-Rituale**

**DVD1184** Man stirbt [\(Vollständige Präsentation - 31 Min.\) - \[Auch als Download im Medienportal\]](#)

*Deutschland, 2009, Kurzspielfilm 31 Min.  
Ein Film von Patrick Doberenz/Philipp Enders  
empfohlen ab 12 Jahren, FSK LEHR*

**Inhalt:**

Was passiert, wenn man stirbt? Das zeichnen die Regisseure in dieser Spielfilmdokumentation am Beispiel des 79-jährigen Kurt Gabler nach. Unter anderem treten auf: Der Rettungsassistent, der den Transport ins Krankenhaus besorgt, der Arzt, der den Totenschein ausstellen wird, der Bestatter, der mit professioneller Anteilnahme die Preislisten vorliest, der Pfarrer und Seelsorger, der die Totenmesse halten wird. Was am Ende übrig bleibt, ist Statistik. "man stirbt" will eben keinen individuellen Todesfall zeigen, sondern den Todesfall schlechthin.

**Eignung/Zielgruppen:** Sek I:

**Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Trauer, Sterben, Tod, Begräbnis

**DVD624** Mein Traumberuf: Bestatter

*Deutschland, 2005, 29 Minuten  
Ein Film von Frank Drescher, Eduard Erne  
empfohlen ab 14 Jahren, LE*

**Inhalt:**

Drei junge Menschen und der Tod. Drei junge Menschen und das Leben. Drei junge Menschen hochmotiviert in einer Welt, die den Tod verdrängt. Längst beschränkt sich der Beruf des Bestatters nicht mehr auf das Verkaufen von Särgen und Schaufeln von Gräbern. Bestatter sind Floristen und Trauerpsychologen, Drucker und Dekorateur, Gärtner und Einzelhändler. Dienstleistung ist gefragt. Eine ungewöhnliche Dokumentation zum Tabuthema Tod.

**Eignung/Zielgruppen:** außerschulische Jugendarbeit, Aus- und Fortbildung von Krankenschwestern und Kranken- und Altenpfleger(inne)n, Erwachsenenbildung: Trauerkreise, Fortbildung für Sterbe- und Trauerbegleiter

**Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Umgang mit Tod und Sterben, Menschenwürde, Abschied und Trauer, Arbeit, Lebensentwürfe, Porträts, Tod, Sterben, Sinn des Lebens

**DVD853** Von wegen ewiger Ruhe

*Deutschland, 2006, 29 Minuten  
Ein Film von Angela Graas  
Produktion: BR  
empfohlen ab 14 Jahren, LE*

**Inhalt:**

"Von wegen ewiger Ruhe" erzählt vom Trauerweg verschiedener Menschen. Die Dokumentation begleitet diese Menschen beim Besuch der Gräber auf dem Münchner Ostfriedhof, befragt sie zuhause oder an anderen persönlich wichtigen Plätzen zum Erleben des Todesfalls, zur Zeit danach sowie zum Weg der Trauer. So zeichnet der Film ein einfühlsames Porträt sehr unterschiedlich trauernder Menschen und zeigt die Schritte der Trauer, ihre Fragen und Hoffnungen auf.

**Eignung/Zielgruppen:** Sek I: ab Klasse 8/ Erwachsenenbildung **Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Trauer, Abschied nehmen, Auferstehungshoffnung, Alter, Gott, Gottesvorstellungen, Krankheit, Gesundheit, Portraits, Tod, Sterben, Sinn des Lebens

**RP337** aus der Reihe „Religion betrifft uns“: Im Angesicht des Todes - Begräbnisrituale  
*Deutschland, 2006, Religionspädagogisches Arbeitsheft, DIN A4, perforiert, 32 Seiten, inkl. 2 farbige OH-Folien  
empfohlen ab 14 Jahren, LE*

**Inhalt:**

Ich hätte es gerne, wenn viel geweint und gejammert würde. Die Musik muss schon gut sein. Bob Dylan sollte Death Is Not The End singen. Und ich glaube, ich hätte es gerne, wenn Pavarotti aus La Traviata sänge ? diese Wünsche äußert der U2-Sänger Bono über seine eigene Bestattungsfeier. Nicht nur Prominente, die in den Köpfen Jugendlicher präsent sind, machen sich Gedanken dazu. Technische Entsorgung der Toten, Ende der Begräbniskultur - Bestattung ist zu einem diskutierten Thema geworden. Christliche Beerdigungen, seit über 1000 Jahren als selbstverständlich angesehen, sind einer Vielzahl von Bestattungsformen gewichen, plural und säkular wie die Gesellschaft. Tod, Bestattung und deren Rituale gehören zum Leben und mit unkonventionellen Zugängen in den Religionsunterricht hinein...

**Eignung/Zielgruppen:** Religionslehrer/-innen der Sek. II Sek I: ab Klasse 8/ Erwachsenenbildung **Schulart:** alle Schularten

**Schlagworte:** Trauer, Abschied nehmen, Auferstehungshoffnung, Alter, Gott, Gottesvorstellungen, Krankheit, Gesundheit, Portraits, Tod, Sterben, Sinn des Lebens

## Einige Spielfilmempfehlungen zum Thema:

**DVD1327** Erde und Asche

**DVD1387** Halt auf freier Strecke

**DVD1454** Satte Farben vor Schwarz

**DVD240** Mein Leben ohne mich

**DVD1317** Das Ende ist mein Anfang

**DVD826** Kirschblüten-Hanami

**DVD1424** Dein Weg